



Ebern, 06.05.03

Jahresbericht über das Spieljahr 2002/03 vom Kreis Hassberge

1. Sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte

Der TV Haßfurt wird Meister der Bayernliga/Nord der Jugend

Die DJK Happertshausen und der SV Kleinmünster feiern im Jahr 2003 das 40-jährige Vereinsbestehen.

Mit 106 Sportlern richtete der TV Ebern das 1. Kreisranglistenturnier der Erwachsenen, das 2. Kreisranglistenturnier der Schüler A und B sowie den Kreisentscheid der Minimeister aus. Die Organisation war bestens. Das Turnier war eine sehr gute Darstellung unseres Sports im Kreis.

Ehrungen von verdienten Fachwarten und Vereinsvertretern erfolgten über einen längeren Zeitpunkt nicht mehr und sind dringend nachzuholen. Die Ermittlung von Ehrungsdaten gestaltet sich sehr schwierig.

2. Personelle Veränderungen

Veränderungen gab es keine. Der KV ist jedoch aufgrund der Bündelung einer Vielzahl von Ämtern ständig auf der Suche geeignete Personen für die Mitarbeit im Kreisgremium zu gewinnen.

3. Anzahl der Vereine, Neugründungen, Abmeldungen von TT-Abteilungen beim BTTV

In der abgelaufenen Saison startete der Kreis Hassberge mit 19 Vereinen (davon 18 aktiv) in die Saison. Der SV Rapid Ebelsbach meldete den Verein ab. Eine Wiederbelebung der Vereinsaktivitäten ist derzeit eher unwahrscheinlich.

4. Spielklassenstruktur des Kreises

Im Kreis Hassberge starteten in der Saison 2002/03 bei den Herren 33 Teams (1. KL 11 Teams, 2. KL 10 Teams und 3. KL 12 Teams) und bei der Jugend 21 Teams (1. KL 6 Teams, 2. KL 8 Teams und 3. KL 7 Teams). Die Mädchen spielten bei den Jungen mit. Vor der Runde zog der TV Obertheres seine Jugendmannschaft vom Wettkampf zurück. Der TTC Kerbfeld steigt als Meister in die Bezirksklasse/Ost auf. Bei drei Absteigern in der 1. KL ergibt sich voraussichtlich bei gleich bleibender Mannschaftsmeldung folgende Mannschaftszuordnung: 1. KL 10 Teams, 2. KL 11 Teams und 3. KL 12 Teams. Sollten mehrere Mannschaften neu melden, so muss die 3. KL geteilt werden. Ggf. kommt auch eine neue Liga für Neueinsteiger mit Vierermannschaften in Frage.

5. Anzahl der Mannschaften

	Herren	Damen	Jungen	Mädchen	
Verband	0	0	1	0	1
Bezirk	5	1	1	0	7
Kreis	33	0	21	0	54
Gesamt	38	1	23	0	62

6. Leistungsbilanz im Spieljahr

Übersicht der Titelträger im Mannschaftsbereich:

Herrenkonkurrenz:

Meister 1.KL: TTC Kerbfeld
Meister 2.KL: TV Hofheim II
Meister 3.KL: TTC Sand III
Pokalsieger: TTC Kerbfeld

Jugendkonkurrenz:

Meister 1.KL: TV Ebern
Meister 2.KL: FC Knetzgau
Meister 3.KL: TSV Oberschleichach II
Pokalsieger: TV Ebern

Mannschaftsmeister Schüler A: TV Haßfurt
Mannschaftsmeister Schüler B: TV Ebern

Übersicht der Titelträger im Einzelsportbereich:

Herren:

Kreisranglistensieger: Stephan Laubender (TV Hofheim)
Kreismeister: A/B: Alexander Burkard (TV Haßfurt)
Robert Wolf/Alexander Burkard (beide TV Haßfurt)
C: Reinhold Burkard (TV Haßfurt)
Reinhold Burkard/ Dieter Rosenzweig (beide TV Haßfurt)
D: Thomas Fichtner (FC Knetzgau)
Thomas Fichtner/Torsten Gluche (beide FC Knetzgau)
Mixed: –
Senioren A/B: –
Senioren C/D: –

Jugend:

Kreisranglistensieger: Alexander Burkard (TV Haßfurt) und Christine Scharpf (TV Ebern)
Kreismeister: Jugend: Alexander Burkard (TV Haßfurt)
Robert Wolf/Alexander Burkard (beide TV Haßfurt)
Schüler A: Johannes Weinbeer (TV Haßfurt)
Johannes Weinbeer/Wolf Wagner (beide TV Haßfurt)
Schüler B: Christian Lorz (TV Haßfurt)
Julian Weinbeer/Christian Lorz (beide TV Haßfurt)
Mädchen: Christine Scharpf (TV Ebern)
Schülerinnen A: Janine Schüll (SV Gemeinfeld)
Schülerinnen B: –

7. Besondere Erfolge

Hervorzuheben sind die Erfolge des TV Haßfurt im Jugendbereich. So konnte die 1. Jugend in der Bayerliga die Meisterschaft feiern und wurde im Bezirk Pokalmeister. Bei den Mannschaftsmeisterschaften der Schüler A errang der TV Haßfurt den 2. Platz.

Im Einzelsport zählten im Bezirk Robert Wolf, Alexander Burkard und Johannes Weinbeer zur Spitze der Jugend sowie Julian Weinbeer und Christian Lorz zur Spitze der Schüler A. Veronika und Eva Weinbeer durften trotz Antrag des TV Haßfurt bei den Jungen auf Bezirksebene nicht eingesetzt werden und mussten den Verein wechseln. Mit dem FV Opferbaum wurden sie auf Anhieb im Bezirk Pokalmeister sowie Mannschaftsmeister bei den Schülern A und belegten in der Bayernliga den 3. Platz. Beide rückten in den Perspektivkader des BTTV auf und mischten bis zur süddeutschen Ebene toll mit!

8. Arbeitsschwerpunkte

- Gewinnung neuer Vereine, Mannschaften, Spieler und Schiedsrichter
- Förderung des Jugendsports durch ein eigenes Stützpunkttraining, das vom Landkreis Haßberge finanziell unterstützt wird
- Gewinnung neuer Übungsleiter/Trainer und Trainingsunterstützung der Vereine vor Ort
- Mehr Ausrichter für einen Ortsentscheid der Minimeisterschaften finden
- Verankerung des Internetangebots in den Vereinen

Der durch Reinhard Pfenning und Timo Link ausgerichtete Schnupperlehrgang für Trainer fand einen Sehr guten Anklang. Ziel war es Informationen zum Training auch an Vereine weiterzugeben, die noch keinen Übungsleiter haben. Immerhin ein Teilnehmer absolvierte später die Übungsleiterausbildung und bestand diese mit Erfolg.

9. Besondere Probleme beim Spielbetrieb und in Verwaltungsangelegenheiten

Im Kreis Haßberge fehlt weiterhin die Etablierung des Sports im Damen- und Mädchenbereich. Es gibt nur eine Damenmannschaft und diese spielt auf Bezirksebene mit. Kommen Damen/Mädchen in die Vereine, so können diese nur bei den Herren/Jungen mitspielen. Neuanfänger hören daher schnell wieder auf.

Aus dem südlichen Landkreis (unterhalb der Mainlinie) kommen derzeit nur wenige Vereine. Es ist schwer im Flächenlandkreis Haßberge hier Fuß zu fassen.

Es gab Meinungsverschiedenheiten wie Vereinsranglisten bewertet werden sollen, wenn zwei Teams von einem Verein in einer Liga spielen. So hatte die Nummer 7 im vorderen Paarkreuz aufgrund häufigerer Spieleinsätze einen besseren Quotienten als die Nummer 6 der 1. Mannschaft erreicht. Insbesondere die Regelauslegung von Überspringen von Paarkreuzen bereitete Probleme, wenn zwei Teams in der gleichen Liga spielen. Im Bezirksrat konnte dieser Punkt flächendeckend für den Bezirk geklärt werden.

Mit sportlichen Grüßen



Bernhard Süppel
Kreisvorsitzender